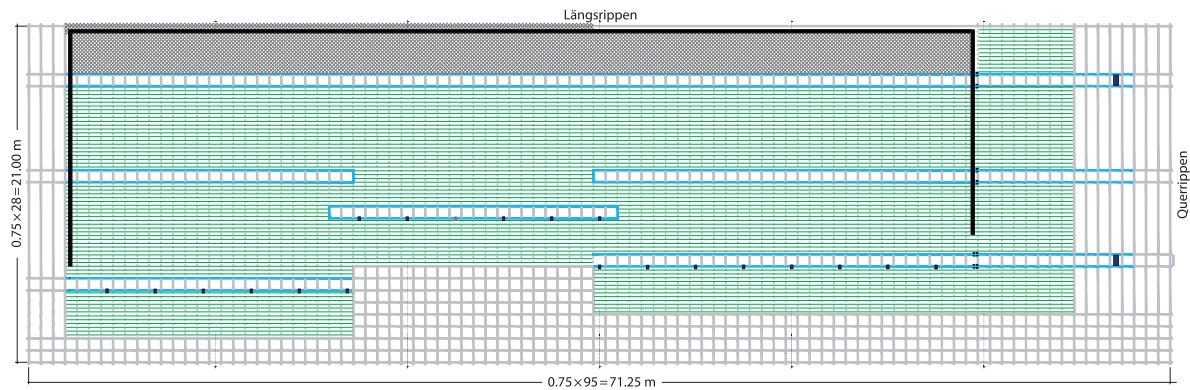


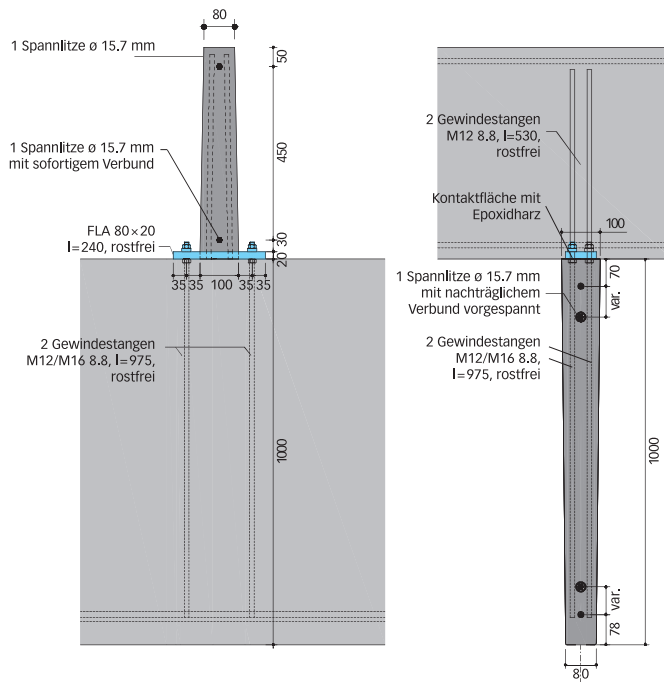
Prinzipien der Tragkonstruktion



Die 1000 mm hohen Querrippen der unteren Rostlage mit Achsmass 0.75 m sind die Sekundärträger des Dachs. Sie fungieren als einfache Balken mit maximaler Spannweite 16.5 m und Auskragung 9.0 m. Die 535 mm hohen Längsrippen der oberen Rostlage sind aus UHFB (grau) oder aus Stahl (blau). Im südlichen Aussenbereich, wo sie als

Sonnenblende fungieren, sind sie ebenso mit 0.75 m Achsmass ausgebildet. Im restlichen Aussenbereich sowie im Innenbereich sind die Längsrippen nur lokal ausgebildet und wirken als Hauptträger des Dachs. Die Längsrippen stützen sich im Innenbereich auf quadratische Vollstahlstützen und die West- und Ostwände sowie im Aussenbereich auf

Rohrprofilstützen. Die Betonwände, die das Dach in horizontaler Richtung stabilisieren (schwarz), bilden im Grundriss ein U. Im geschlossenen Bereich liegt eine Dachabdeckung mit Stahltrapezprofilen auf der unteren Rostlage (grün) und wirkt statisch als starre Scheibe. Dadurch werden auch die Rippen gegen Kippen gesichert.



Schnitt durch die **Längsrippen** (links) und die **Querrippen** (Mitte). **Thermische Brücke** im Fassadenbereich (rechts).

